

Stellungnahme zu budgetären Kürzungen

Das aktuelle Präsidium des Österreichischen Eishockeyverbandes, rund um Präsident Dr. Klaus Hartmann, hat das Ruder inmitten der COVID-Pandemie übernommen und sukzessive die Weichen für die Zukunft gestellt.

Im Bereich des Sponsorings konnten in den vergangenen Jahren einige erfolgreiche Partnerschaften geschlossen werden, allen voran jene mit Hauptsponsor win2day. Dennoch blieben die Entwicklungen im Bereich Sponsoring, nicht zuletzt aufgrund der durch die Pandemie sowie die Ukraine-Krise verursachten wirtschaftlich schwierigen Lage, hinter den Erwartungen und Zielen.

Auszahlung von Förderungen, wie auch der Prämie der IIHF für den 10. Platz bei der WM 2024, erfolgen zum Teil erst in einigen Monaten.

Eine der Hauptaufgaben des ÖEHV lautet, nachhaltig zu wirtschaften und dafür Sorge zu tragen, dass künftige Generationen im Nachwuchs bestmögliche Rahmenbedingungen in der Ausbildung erhalten.

Vor diesem Hintergrund hat man sich dazu entschlossen, den Verband zu konsolidieren und resilienter aufzustellen, um langfristig Erfolge wie jene bei der WM 2024 sicherzustellen.

Als kurzfristige Konsequenz wurden diverse budgetäre Entscheidungen getroffen. Den sportlichen Bereich betreffend werden die Sommercamps sämtlicher Nachwuchs-Auswahlteams gestrichen. Zusätzlich fallen in der kommenden Spielzeit in der U14 und U15 auch alle weiteren Teamcamps aus.

Unser Ziel ist es, so rasch wie möglich wieder in sämtlichen Nachwuchs-Kategorien alle Breaks, die Sommercamps und nach Möglichkeit auch weitere zusätzliche Camps, auszurichten.